

Im Dunkeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-474788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Energische Diplomatie

Im Dunkeln

Bei einer Luftschutzübung wurde das An- und Ablegen der Gasmaske geübt. Als die Sache ordentlich ging,

Ich ziehe um!
am 20. März ins
Hotel Terminus, Olten
E. N. Caviezel, Propr.

sagte der Leiter der Übung, er werde nun das Licht auslöschten und dann sollten wir die Gasmaske im Dunkeln anziehen. Gesagt, getan. Einmal, zweimal wurde die Übung im Finstern wiederholt. Plötzlich drehte der Leiter das Licht an und alle trugen die Gasmaske, nur der Surema hatte sie in den Händen. Der Kommandant stellte ihn zur Rede: «Worum, Surema, händ Ihr d'Gasmaske nid a, währenddem sie alle andere

trägid; händ Ihr d'Uebig nid mitg'macht?»

«Herr Kommandant, Sie müend entschuldige ... i ha im Dunkle mi Grind nid gfunde!» antwortete mit ernster Miene der Luftschutzmann Surema.

Ju.

Zürich!

Was! Wo häsch gseit! I will's nüd hoffe,
Mer händ-is doch immer im Helmus troffe!

Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich.